

RÖMER 6,1-14

18.10.2020 | JUGENDGRUPPE MENNONITENGEMEINDE BASEL HOLEE

RÖMER 6,1-14 SCH2000

1 Was wollen wir nun sagen? Sollen wir in der Sünde verharren, damit das Mass der Gnade voll werde?

2 Das sei ferne! Wie sollten wir, die wir der Sünde gestorben sind, noch in ihr leben?

3 Oder wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir in Christus Jesus hinein getauft sind, in seinen Tod getauft sind?

4 Wir sind also mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters aus den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln.

5 Denn wenn wir mit ihm eingemacht und ihm gleich geworden sind in seinem Tod, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein;

6 wir wissen ja dieses, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde ausser Wirksamkeit gesetzt sei, sodass wir der Sünde nicht mehr dienen; 7 denn wer gestorben ist, der ist von der Sünde freigesprochen.

8 Wenn wir aber mit Christus gestorben sind, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden,

9 da wir wissen, dass Christus, aus den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod herrscht nicht mehr über ihn.

10 Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben, ein für alle Mal; was er aber lebt, das lebt er für Gott.

11 Also auch ihr: Haltet euch selbst dafür, dass ihr für die Sünde tot seid, aber für Gott lebt in Christus Jesus, unserem Herrn!

12 So soll nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leib, damit ihr der Sünde nicht durch die Begierden des Leibes gehorcht;

13 gebt auch nicht eure Glieder der Sünde hin als Werkzeuge der Ungerechtigkeit, sondern gebt euch selbst Gott hin als solche, die lebendig geworden sind aus den Toten, und eure Glieder Gott als Werkzeuge der Gerechtigkeit!

14 Denn die Sünde wird nicht herrschen über euch, weil ihr nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade.

1. EINLEITUNG

Wo befinden wir uns im Römerbrief? Schau dir den Überblick nochmals an.

Das Kapitel 6 lässt sich in folgende drei Abschnitte einteilen (Benedikt Peters (2019): Kommentar zum Römerbrief, CLV):

Verse 1-11: Taufe

Wir starben mit Christus und auferstanden mit ihm; daher können wir nicht mehr in der Sünde verharren.

Die Tatsache: Identifikation mit Christus.

Das ist der Grund, warum wir nicht sündigen können.

Verse 12-14: Gnade

Wir sind nicht unter Gesetz, sondern unter Gnade; daher müssen wir nicht mehr der Sünde dienen.

Die Befähigung: Kraft von Gott.

Das ist der Grund, warum wir nicht sündigen müssen.

Verse 15-23: Sklave

Wir sind von der Knechtschaft der Sünde befreit worden und sind Sklaven Gottes;

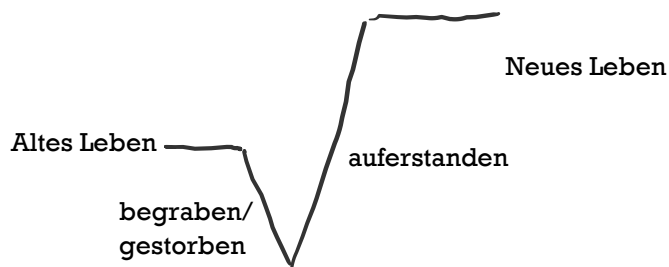
daher wollen wir nicht in der Sünde verharren.

Die Wahl: Loyalität zu unserem Herrn und Meister.

Das ist der Grund, warum wir nicht sündigen wollen.

2. ARBEITEN MIT DEM TEXT

Siehe Seite 3





RÖMER 6,1-14

18.10.2020 | JUGENDGRUPPE MENNONITENGEMEINDE BASEL HOLEE

RÖMER 6,1-14 SCH2000

1 Was wollen wir nun sagen? Sollen wir in der Sünde verharren, damit das Mass der Gnade voll werde?

2 Das sei ferne! Wie sollten wir, die wir der Sünde gestorben sind, noch in ihr leben?

3 Oder wisst ihr nicht, dass wir alle, die wir in Christus Jesus hinein getauft sind, in seinen Tod getauft sind?

4 Wir sind also mit ihm begraben worden durch die Taufe in den Tod, damit, gleichwie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters aus den Toten auferweckt worden ist, so auch wir in einem neuen Leben wandeln.

5 Denn wenn wir mit ihm eingemacht und ihm gleich geworden sind in seinem Tod, so werden wir ihm auch in der Auferstehung gleich sein;

6 wir wissen ja dieses, dass unser alter Mensch mitgekreuzigt worden ist, damit der Leib der Sünde ausser Wirksamkeit gesetzt sei, sodass wir der Sünde nicht mehr dienen;

7 denn wer gestorben ist, der ist von der Sünde freigesprochen.

8 Wenn wir aber mit Christus gestorben sind, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden,

9 da wir wissen, dass Christus, aus den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod herrscht nicht mehr über ihn.

10 Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben, ein für alle Mal; was er aber lebt, das lebt er für Gott.

11 Also auch ihr: Haltet euch selbst dafür, dass ihr für die Sünde tot seid, aber für Gott lebt in Christus Jesus, unserem Herrn!

12 So soll nun die Sünde nicht herrschen in eurem sterblichen Leib, damit ihr der Sünde nicht durch die Begierden des Leibes gehorcht;

13 gebt auch nicht eure Glieder der Sünde hin als Werkzeuge der Ungerechtigkeit, sondern gebt euch selbst Gott hin als solche, die lebendig geworden sind aus den Toten, und eure Glieder Gott als Werkzeuge der Gerechtigkeit!

14 Denn die Sünde wird nicht herrschen über euch, weil ihr nicht unter dem Gesetz seid, sondern unter der Gnade.

3. FRAGEN ZUM TEXT

Warum kommt Paulus auf die Taufe zu sprechen (V.3–4), wenn er darüber redet, dass wir nicht mehr in der Sünde leben sollen? Geht es hier um die Taufe im Wasser? Rettet diese von den Sünden?

Warum fordert Paulus uns dazu auf, uns gegenüber der Sünde für tot zu halten und unseren Leib der Sünde nicht zur Verfügung zu stellen? (V.11–13) Fordert uns Paulus hier zur Selbsttäuschung auf? Oder wie funktioniert das genau?

4. GANZ PRAKTISCH...

Wenn Jesus der Herr in deinem Leben ist: Hast du dich schon taufen lassen? Warum, oder warum nicht?

Du sollst deinen Körper Gott als Werkzeug zur Verfügung stellen. Was kannst du heute tun, um diesem Auftrag nachzukommen?



RÖMER 6,1-14

18.10.2020 | JUGENDGRUPPE MENNONITENGEMEINDE BASEL HOLEE

RÖMER 6,3-11 LUT84

3 Oder wisst ihr nicht, dass alle, die wir **auf Christus Jesus getauft** sind, die sind in seinen Tod getauft?

4 So sind wir ja **mit ihm begraben** durch die Taufe in den Tod, damit, wie Christus auferweckt ist von den Toten durch die Herrlichkeit des Vaters, auch wir in einem neuen Leben wandeln.

5 Denn wenn wir **mit ihm verbunden** und ihm gleich geworden sind in seinem Tod, so werden wir ihm auch **in der Auferstehung gleich sein**.

6 Wir wissen ja, dass unser alter Mensch **mit ihm gekreuzigt** ist, damit der Leib der Sünde vernichtet werde, sodass wir hinfort der Sünde nicht dienen.

7 Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde.

8 Sind wir aber **mit Christus gestorben**, so glauben wir, dass wir auch **mit ihm leben** werden,

9 und wissen, dass Christus, von den Toten erweckt, hinfort nicht stirbt; der Tod kann hinfort über ihn nicht herrschen.

10 Denn was er gestorben ist, das ist er der Sünde gestorben ein für alle Mal; was er aber lebt, das lebt er Gott.

11 So auch ihr, haltet dafür, dass ihr der Sünde gestorben seid und lebt Gott in Christus Jesus.

KOLOSSER 2,9-12 LUT84

11 In ihm seid ihr auch beschnitten worden mit einer Beschneidung, die nicht mit Händen geschieht, als ihr nämlich euer fleischliches Wesen ablegtet in der Beschneidung durch Christus.

12 **Mit ihm** seid ihr **begraben** worden durch die Taufe; **mit ihm** seid ihr auch **auferstanden** durch den Glauben aus der Kraft Gottes, der ihn auferweckt hat von den Toten.

RÖMER 8,11-12 LUT84

11 Wenn nun der Geist dessen, der Jesus von den Toten auferweckt hat, in euch wohnt, so wird er, der Christus von den Toten auferweckt hat, auch eure sterblichen Leiber lebendig machen durch seinen Geist, der in euch wohnt.

12 So sind wir nun, liebe Brüder, nicht dem Fleisch schuldig, dass wir nach dem Fleisch leben.

LEGENDE

Wir sind mit Christus begraben

Wir sind mit Christus gestorben

Christus wurde auferweckt

Durch Gott gewirkt

Wir werden mit/wegen Christus einmal in der Herrlichkeit auferstehen

Wir haben in/durch Christus jetzt ein neues, geistliches Leben, das nicht mehr unter der Herrschaft der Sünde steht.